

Ein Spruch von Novalis:

Die Liebe
ist der Endzweck der Weltgeschichte,
das Amen des Universums



Foto wk



Inmemoriam

G a b e n -

In Memoriam - Zur Erinnerung
an unsere Schwester

Waltraud K.
geborene W.

geboren

gelebt

gestorben



Im Namen Der L i e b e
nel nome Dell ' a m o r e

In Memoriam

Mir ist gar feierlich zumute -

In der orientalischen Lampe
drei Kerzen brennen,
hell und klar gemeinsam
mit den lodernden Flammen im Kamin.

Die vier roten Blüten der Amaryllis,
voll erblüht, leuchten in
den warmen Strahlen
in „Deinem Zimmer“ in Sande
und ich gedenke Dein

Gedenke der viele Jahre,
die wir uns kennen -
denke daran, wie es begann:

Wir haben uns beschenkt
mit Briefen, Besuchen,
gemeinsam wohnen

haben miteinander geweint
und miteinander gelacht -
uns getröstet und gewacht

sind Freundinnen geworden
über Grenzen und Barrieren,
sind gereist hin und her.

Du bist gegangen,
hast Dein irden Kleid
ausgezogen und

trotzdem bist Du hier -
hier bei mir.

„ Sei leise, ganz leise “
flüstert Dein Engel -

„ So zart Waltrauds Seele,
so sanft sie nun ruht,
es geht Ihr gut -

Ich habe acht,
Ich halte Wache -
Ich Bin für Sie da

Stille den Ruf,
halt Ihre Hand
und

Ein Neues Gewand,
es liegt bereit -
bereit in der Zeit,
die noch weit, noch weit “



Holzchnitt A.Dürer

Blumenland

Ich komme in ein Blumenland
sicher geführt an Meines Engels Hand

die Tränen des Abschieds
sind endlos groß,
doch bin ich gewiss,
dass niemand vergisst
meiner Erde Spur -
meine Freude an und
in Gottes Natur

Mein Singen - mein Lachen
es ist ein Erwachen -
hin in eine Welt der Töne
hin in eine Welt so Schöne -

hin in Mutters Herz das lacht
hin in Vaters sanfte Acht -

hin in meiner Heimat Rund
in der Ich Bin und tue kund:

Liebe trage ich im Herzen
und

ich wandle alle Schmerzen

hin in
Ewigsein der Freude

Jetzt und hier
und dort gelingt

das Leben - die Liebe - das Sein

Ich Bin



Regenbogen überm
Garrensee - Sande Foto il

+++

Für alles, was wir
miteinander gelernt,
liebe Waltraud,
danke ich Dir -

Danke Dir für
die bunten Blumen im Garten,
die auf den Frühling warten -

die Sternmagnolie
die an Deinem Sterbetag
schon ihre kleinen, weißen Himmelsblüten
in den Äther reckte -

den Ginkobaum,
der noch Winterschlaf hält -

die noch
träumenden Pfingstrosen,
die wir so lieben ...
und nun

Dein Abschieds - Wunschlied
geflochten zum Kranz -
zum Kranz unserer Hände,
Du in unserer Mitte:

Time to say good by
- es ist Zeit zu gehen -

Todestag

T a g an dem wir
Gottes Ruf hören

T a g an dem unsere
Seele auf Reisen geht

T a g an dem wir
die Körperhülle
verlassen

T a g an dem wir Abschied
nehmen von der Erde

T a g an dem wir
zurückkehren zu
unserem Ursprung

T a g an dem viele
Menschen noch kämpfen

T a g an dem wir Frieden
schließen mit Gott
und der Welt

Tag an dem wir bereit sind
eine Neue Tür zu öffnen

T a g an dem wir
Danke sagen Allen -
die uns gelehrt und
geliebt haben

T a g auf den wir
hingelebt haben

T a g an dem wir unser
Erdendasein in diesem Körper
vollenden

T a g an dem wir uns
von den Menschen -
die uns begleitet haben lösen

T a g an dem wir wieder
um unsere Vergangenheit -
Gegenwart und Zukunft wissen

T a g an dem wir verstehen -
dass Zeit Unendlich ist

Tag
der
B r ü c k e
ist
zu
anderen
Ufern

+++

Gott ist zärtlich

von Theologe Pater Wallhof

Gott ist zärtlich-

ER schuf die Welt und
säte die Blumen in sie ein.
ER malte die Abende aus
und hängte Lichter in das Firmament,
Hügel überzog ER mit Lieblichkeit
und in Schluchten warf ER die Wildnis.

Sanft zog ER den Lauf der Bäche
und hob die Seen aus.
ER schuf die Früchte des Herbstes
und den Schnee des Winters.
Den leichten Wind gesellte ER
den Wäldern zu.
In das Spiel der Wolken lies ER
den Sonnenball rollen.
Gott ist zärtlich
und ER liebt uns.

ER gibt uns die Liebe im Zeichen des Lichtes
und formt Leben daraus.

Die Zärtlichkeit unserer Liebe nimmt ER als Angel
Deiner kommenden Seligkeit.

ER legt in uns die Kraft des Geistes,
Die alles durchdringt.

ER bindet den Geist an den Willen,
damit er einem Ziel zustrebe und
so dem Leben Sinn verleihe.
Gott ist zärtlich.

ER verheißt uns Ewiges Leben,
in dem Freude und Zärtlichkeit
von Raum und Zeit entbunden
in das Licht seiner Liebe erhoben werden.

ER überlässt die Leidenschaft der Erde
und
holt die Übereinkunft der Herzen
zu sich

+++

Erdenmutter

Erdenmutter,
Öffne Dich -
für mich

Nimm
meiner Erde Kleid zurück
das mich führte den Weg ein Stück -
den ich ging im Erdental

und der mich brachte
ganz leise - ganz sachte

h i n
in meiner Heimat Rund

h i n
in Gottes Land - so bunt

h i n
in meiner Seele Waben

hab' Dank
für Deine Liebesgaben

Ein Schmetterling
voll Leichtigkeit
e r h e b' ich mich
und fliege weit

mit meinem
Engel an der Hand

I n meines
Lebens Gottesgarten -

indem schon
Viele auf mich warten

mit Denen ich dann
n e u b e g i n n e
das Spiel des Lebens
weiter spinne

so reis' ich froh und heiter und
voll Vertrauen immer weiter
bis ich dort ankomm' ohne Frage -
wo ich dann b l e i b e alle Tage -
wo Z e i t nur ein vergänglich Ding
und

alles s i n g t
Ich Bin

+



Golden Greeting Edward Brune-Jones

Treffen nach dem Tod
mit der Heiligen Seele

Eine Träne
webe ich und die,
die Dich lieben ins Totenkleid -
es ist geblieben:

Wir lieben -

wir lieben auf Erden,
wir lieben im Himmel -

sind Kinder des Lichts,
Das zu uns spricht:

ICH BIN DU -

Lied:

Ja, wir sind Kinder des Licht's

+

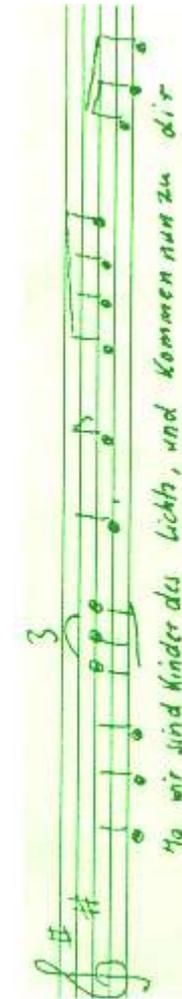
Ja, wir sind Kinder des Licht's
und kommen nun zu DIR
Ja, und freuen uns mit DIR
Ja, und die Erinnerung daran
trägt unsre Herzen empor
dorthin wo ES begann

Ja, und bleiben nun bei DIR
Ja,... und fühlen uns wohl bei DIR
Ja, und sind für alle Zeit
in DIR geborgen und frei
hilf, dass es so bleibt

Ja, und tun was DIR gefällt
Ja, und ziehen durch die Welt
Ja, und durch die Dunkelheit der Nacht
erscheint die Liebe von DIR
der Strahl der uns gemacht

Ja, und strahlen so wie DU
Ja, und fliegen auf DICH zu
Ja, und dafür danken wir
für Liebe, Leben und Licht/für alles von DIR

Ja, und dafür danken wir
für Liebe, Leben und Licht
für alles von DIR
für alles von DIR



Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen
ist unser Wunsch und heißt:

Wir werden uns

wieder - sehen
wieder - begegnen
wieder - treffen

wieder - sprechen
wieder - hören
wieder - riechen
wieder - schmecken
wieder - fühlen

wieder - berühren
wieder - finden
wieder - erkennen

wieder - halten
wieder - freuen

wieder - lieben

Wir werden wieder

miteinander
lachen - weinen
singen - schweigen
tanzen - ruhen
wandern - rasten
essen - trinken

miteinander teilen
unsere Zeit
unsere Erfahrungen
unser Sein

wir werden immer wieder
Neu - sein und gewachsen sein

der Austausch im
Wiedersehen bereichert uns -

trägt uns fort auf
unserem Weg der
unser Leben ist -

unsere Seele
vorwärts - rückwärts treibt

zur Quelle aller Energie
Gott

+++

Einige Haikus die Du so liebst:

Wundervolles Sein -
Zenworte wehender Geist
nährt Lebenswelten
-

Sprießende Gräser
wachsen geschwind im Sommer -
Moosteppichvase,
Ikebana der Natur
-

Arbeit im Garten
Sphärenmusik schwingt zurück
Friedensharmonie
-

Bizarre Gräser

stellt Bruder Wind im Garten

Kunstvolles Gebet
-

Weiten durchschreitet der Geist
Meditation
Freiheit des Lebens im Zen
-

Im Schatten des Mondenlichts
wacht eine Taube
Stille und Frieden kündend
Vertrauenszeichen
inmitten der Dunkelheit
-

Stillendes Pochen

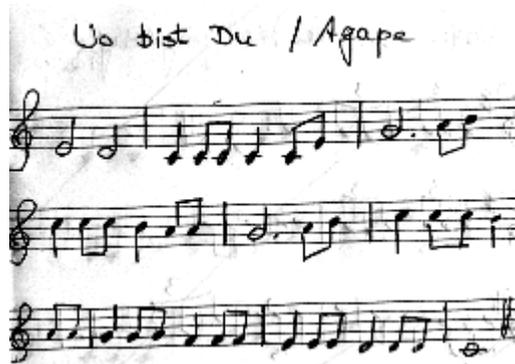
Im Herzen lauscht der Frieden

einkehren daheim

+++

Lied: A g a p e

Agape,
Agape, Agape
Agape, Agape, Agape
Agape, Agape, Agape, Agape
Agape, Agape, Agape
Agape 4 x wiederholen



Lied Wo bist Du

Wo bist Du
wo bist Du wo bist Du
wo bist Du wo bist Du, wo bist Du
wo bist Du wo bist Du
wo bist Du wo bist Du
wo bist Du wo bist Du, wo bist Du

Komm nach Haus' komm nach Haus'
komm nach Haus'
komm nach Haus' komm nach Haus'
komm nach Haus'
komm nach Haus' komm nach Haus'
komm nach Haus' komm nach Haus'
komm nach Haus' komm nach Haus'
komm nach Haus'

+++

Gruß

Ich grüße das Unsichtbare
das heute noch Unsichtbare -
das morgen kommt.

Das anders wird

Ein anderer Gedanke
ein anderes Wort
ein anderes Lied

Ich grüße das Unsichtbare
das jetzt schon wird.
An dieser Stelle,
in dieser Stunde,
in uns

Das Weiterzeugende
das morgen kommt

Ich grüße das Unsichtbare
das sichtbar wird.

VerfasserIn unbekannt

Gräber sind

die Bergspitzen

einer fernen,

Neuen Welt

AutorIn unbekannt

+

Edna St. Vincent Millay
(amerikanische Dichterin)

Das Herz dehnt Meer und Land

bis sie weit auseinandertreiben.

Die Seele reißt den Himmel auf

und das Antlitz Gottes erscheint

+

Erinnerungen
am Morgen Deiner Abschiedsfeier

Heute ist der Tag,
der Tag des Abschieds von Waltraud

Mein Blick schweift im Garten
übers Gras, die Feldsteine, das Kräuterbeet
und findet den alten Apfelbaum

Im Stamm nimmt mein Auge wahr:

die Baumfee

ein fröhliches, sorglos lachendes Kind,
gekleidet mit weißem Kleid und roter Schürze,
den Blumenkorb in der Hand

dann wandelt sich das Bild
in eine erwachsene, starke Frau
mit rotem Kleid und weißer Schürze

danach
in eine etwas gebeugte, alte Frau
die einen rotgrauen Mantel trägt,
die Kapuze bedeckt ihr Haupt und ist
über die Augen weit ins Gesicht gezogen

Tränen des Glücks
füllen meine Augen
und

Dank für die Botschaft

die Botschaften der Liebe,
die Wege findet ins Herz -
die Trauer in Trost,
ja Freude wandelt

die Gnade
öffnet Tore -
die Pforten zwischen den Welten
von Himmel und Erde
denn

Das bist Du -

Dein Leben in 3 Bildern

Es weckt Erinnerungen,
Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes:

+

Ich sehe
Dich wieder an diesem Baum
vor vielen Jahren einen
dünnen Ast abschneiden im Herbst
und

finde dort, an dieser Stelle
im Frühsommer des nächsten Jahres
einen Neuen Zweig mit grünen Blättern
und einer kleinen Apfelfrucht.

An einem Tag
voller Schmerz und Mutlosigkeit,
klagst Du mir Dein Leid.

„Komm mit“ sage ich,
nehm Deine Hand, leite Dich hin
zum Apfelbaum im Garten.

„Siehe her,
auch die Baumfrau hat es schwer,
steht krumm und mit Wunden
windgebeugt auf der Wiese
und trotzdem wächst dort,
wo Du letztes Jahr den
vertrockneten Zweig
abgeschnitten

ein Neuer Lebenstrieb -

Treibt
das Leben Fruchtbarkeit,
des Lebens Saft
als Apfelkraft
in Blättergrün, in Blütenduft,
in Süße und mit bunten Farben
bemalten Schalen

Sie beschenkt uns
mit Wohlschmeckendem,
und so in etwa bist auch Du:

Krankheit beugt Deinen Körper,
beugt ihn zur Erde,
das Neues werde -
treibt Deinen Geist
zum neuen Zweig:

Steh auf, fang Neu an -

nimm Deine Kraft
mit der Du gibst,
mit der Du liebst -

in Deine Rinde ist's geschrieben,
entfalte die Gaben, die Dir geblieben,
wie Blütenzweige
in denen die Hoffnung wohnt:

Freundschaft, Unterstützung,
Mut, Hilfe, Witz und Lachen,
Jubel und Freude -

male Bilder, stecke Blumen,
höre Musik,
sae und ernte,
koch' Marmelade (dank Dir dafür)
sie schmeckt einfach himmlisch"

Du nickst,
Du lächelst,
Du strahlst -

wir umarmen uns,
drehn uns im Kreis,

die Seele die weiß:

ein Stückchen

Himmel auf Erden

kann wieder werden

+

Nun hast Du die Erde
mit dem Himmel getauscht
und Deine Baumfee hat gelauscht,
mir Deine Botschaft heut' gebracht,
das Dein Herz dort oben lacht

hier unten
bleibt die Erinnerung -
he, jetzt schlüpft ein Rotkehlchen
in den Magnolienbusch,
hüpft fröhlich durch die Zweige
und ich höre es -
Dich rauschen:

„Ade, ich geh' gedenket mein -
Baum, Blume, Sonnenschein,
Erde, Wind, Wolken, die Wellen
und auch das kleine Vögelein
sind Gedanken die kommen
aus dem Himmelreich

Ich nicke, danke,
schreib es auf -

ein Tropfen im Fluss Lebenslauf
ein Hauch im Odem Ewigkeit -
im Herzen klingt's leise:

Frühlingszeit

Zum Abschluss erklingt
das Ave Maria von Schubert